

o-ton

Fahrgastmagazin der ODEG / Ausgabe 1-2016



Regional und handgemacht

Handwerkskunst von
Wismar bis Zittau

Stets freundlich, höflich, hilfsbereit

Für das Wohl der Fahrgäste gibt die ODEG alles – und mit ihr das Team des ODEG-Kundendialogs

Exklusiv: Die ODEG-Sonderfahrten 2016

Entdecken Sie mit der ODEG die schönsten Reiseziele Deutschlands



Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg
Alles ist erreichbar.



VMV - Verkehrsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH



odeg.de

A woman in a dark blue ODEG uniform with a yellow and teal patterned scarf is smiling and looking at a handheld device. She is holding a white pen. In the background, other people and the interior of a train are visible.

Servicemitarbeiter/-in im Zug

Jetzt bei der ODEG einsteigen!

Sie möchten dazu beitragen, dass sich unsere Fahrgäste wohlfühlen und gern mit uns reisen, dann steigen Sie als Servicemitarbeiter/-in in unsere gelb-grünen Züge ein. Entscheiden Sie sich für eine abwechslungsreiche Arbeit in Voll- oder Teilzeit, auch an Wochenenden und Feiertagen, mit tariflicher Bezahlung und arbeiten Sie mit in unserem Eisenbahnverkehrsunternehmen. Alle Infos zum Anforderungsprofil unter [odeg.de/karriere](https://www.odeg.de/karriere)

Liebe Fahrgäste,



wo immer Sie gerade mit der ODEG unterwegs sind – auf den rund 1.200 Kilometer langen ODEG-Strecken sind Sie mittendrin in Gebieten voller Geschichte und Traditionen. Das gilt zum Beispiel für das Handwerk: In diesem o-ton zeigen wir Ihnen die interessantesten und ältesten Künste, die von Hand gemacht werden. Zum Beispiel im Norden das 4.000 Jahre alte Handwerk des Reetdachdeckens, im Spreewald die uralte Tradition der Holzschuh-Schnitzerei oder im Süden die Damastweberei, die schon im Jahr 1666 nach Großschönau kam. Neugierig? Dann blättern Sie weiter und lassen sich beeindrucken von den Manufakturen, die Sie vielleicht schon an der nächsten Station erwarten.

Das gilt natürlich auch für unsere Linien zwischen Cottbus und Zittau im Süden. Wir freuen uns besonders, Sie, liebe Fahrgäste, auch weiterhin dort an Ihre Ziele bringen zu dürfen. Denn die Länder Sachsen und Brandenburg haben der ODEG den Zuschlag für das Netz Spree-Neiße erteilt. Das heißt: Wir werden weitere zwölf Jahre zwischen Cottbus, Forst, Görlitz und Zittau für Sie unterwegs sein. Natürlich mit unserem gewohnt professionellen Servicepersonal. Welchen großen Wert die ODEG auf Service und Hilfsbereitschaft legt, zeigen wir Ihnen in diesem o-ton. Unsere freundlichen und kompetenten Kolleginnen im ODEG-Kundenservice machen sich stark für Ihre Anliegen – und dafür, dass Sie sich bei der ODEG wohlfühlen. Darauf ist Verlass.

Willkommen an Bord! Genießen Sie die Fahrt mit uns und viel Spaß beim Blättern durch die schönsten Seiten der ODEG.

Ihr Arnulf Schuchmann



04



20

Inhalt

- 4 **Region** ● Regional und handgemacht
- 8 **Neuigkeiten** ●
- 12 **Unternehmen** ● Stets freundlich, höflich, hilfsbereit
- 15 Bei uns verloren? Mit uns wiederfinden!
- 12 **Interview** ●
- 22 **Veranstaltungstipps** ●
- 27 **Lesetipp** ●
- 28 **Spaß & Spiel** ●
- 30 **Gesichter der ODEG** ●



12



Regional und handgemacht

Holzschuhe schnitzen, Sterne basteln oder einfach mal blaumachen: mit der ODEG erleben Sie von Wismar bis Zittau jahrhundertealte Handwerkskunst.



Überm Kopf ein Dach aus Reet, an den Füßen Holzpantinen und von Kopf bis Fuß im schönsten Blau gekleidet: Die Menschen von Wismar bis Zittau pflegen in ihren Regionen Handwerkskünste, die zum Teil schon seit Jahrhunderten lebendig sind. Sitzen Sie gerade im Zug? Dann sind Sie wahrscheinlich gar nicht weit weg von einer der traditionsreichen Werkstätten und Manufakturen. Machen Sie es sich gemütlich und folgen Sie uns auf unserer Zeitreise zu den traditionsreichsten Handwerkskünsten entlang der ODEG-Strecken.



RE2

HALM FÜR HALM

Handwerk: Reetdachdecken

Gewachsen als Schilfrohr, getrocknet zu Reet und dann Halm für Halm verlegt auf Hausdächer: Mehr als 4.000 Jahre alt ist die Tradition des Reetdachdeckens. Sogar ins bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO hat es dieses Handwerk geschafft. Damit gehört es zu den ersten deutschen Einträgen überhaupt. Bestaunen können Sie es beispielsweise beim Spaziergang durch das denkmalgeschützte Örtchen Hoben an der Wismarbucht. Das ehemalige Fischerdorf ist ein bekanntes Ausflugsziel, denn hier sehen die Häuser noch genauso aus wie zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Ab dem Bahnhof Wismar ist es nur noch eine kurze Busfahrt ins Fischerdorf Hoben.

fischerdorf-hoben.jimdo.com



RE2

RICHTIG ABGIESSEN UND STAMPFEN

Handwerk: Buttermachen

Man könnte meinen, man sei in Holland. Zumindest, wenn es nach der Tradition geht, die hier gepflegt wird: In Großderschau, unweit von Neustadt (Dosse), informiert eine Ausstellung über die Geschichte und Herstellung von Butter und Käse. Denn nach niederländischem Vorbild wurde 1732 durch Friedrich Wilhelm I. in Königshorst, Nähe Paulinenaue, eine Butterakademie gegründet. Dort sollte die Herstellung von Milch, Butter und Käse für das damalige Preußen verbessert werden. Zwar nicht mehr in Königshorst, dafür im schönen Kolonistenhof Großderschau können sich Besucher sowohl über die Besiedlung des Landstriches als auch über die Geschichte und Herstellung von Butter und Käse sowie die Ausbildung an der damaligen Butterakademie informieren. Gruppen ab 20 Personen erleben das große Schaubuttern im traditionellen Butterfass. Vom Bahnhof Neustadt (Dosse) ist Großderschau in nur wenigen Minuten mit dem Bus erreichbar.

grossderschau.de



RE2

GESCHNITZT AUS WEICHEM HOLZ

Handwerk: Holzpantinen machen

Früher waren sie die alltäglichen Schuhe im Spreewald: von Hand geschnitzte Holzpantoffeln. Sie sind nicht ganz einfach zu tragen, denn sie müssen mit den Zehen festgehalten werden. Aber nach ein paar Tagen passt sich ihr weiches Holz den Füßen an. Die Holzpantoffelmacherei in Burg gilt als letzte Werkstatt in Brandenburg, in der dieses Handwerk gewerblich betrieben wird. Sie wurde 1909 gegründet und wird heute in dritter Generation geführt. Sie pflegt überlieferte Traditionen und ist ein echter Anziehungspunkt inmitten des Spreewalds. Vom Bahnhof Vetschau ist es nur eine kurze Weiterfahrt mit dem Bus nach Burg im Spreewald.

pensionzumholzpantoffelmacher.de



OE65

VON MUND GEFORMT

Handwerk: Glasblasen

Seit mehr als 500 Jahren wird in der Lausitz Glas hergestellt, verarbeitet und veredelt. In Weißwasser war Wilhelm Geldsorf der Erste, als er 1877 seine Glashütte eröffnete. Erleben Sie Werkstätten und Werkzeuge, die fürs Glasmachen nötig sind, im Glasmuseum Weißwasser. Es ist das einzige seiner Art in Sachsen und in den ostdeutschen Bundesländern. Es zeigt Lausitzer Glas des 19. und 20. Jahrhunderts, Glas für Wissenschaft und Technik sowie Spezialsammlungen von Professor Wagenfeld und den Designern der Werkstatt für Glasgestaltung. Gläserner geht's nicht. Vom Bahnhof Weißwasser sind es nur wenige Fußminuten bis zum Glasmuseum.

glasmuseum-weisswasser.de



OE65

ZU DAMAST GEWEBT

Handwerk: Leinenweberei

Was für ein Flachs: In Sachsen sind der Flachsbanau und dessen Verarbeitung zu Leinenstoffen zu Hause. Mitten in der Oberlausitz hat sich die Leinenweberei im 13. Jahrhundert zu einem Gewerbe entwickelt, und Mitte des 16. Jahrhunderts wurden die Stoffe sogar bis in den Orient sowie nach Afrika und Amerika exportiert. 1666 brachten die Großschönauer Leinenweber Friedrich und Christoph Lange die Damastweberei von Holland in ihre Heimat und der Großschönauer Damast wurde weltbekannt. Man sagt: Nirgends in Deutschland wurde so lange so viel Damast gewebt, wie in diesem Dorf. Erfahren Sie mehr über die Tradition des Leinenwebens im Deutschen Damast- und Frottiermuseum.

ddf.m.de



**RE2 RE4****TIEF BLAU GEFÄRBT***Handwerk: Blaudruck*

Er ist eine wunderschöne Tradition, die in Deutschland mehr als 400 Jahre zählt: der Blaudruck. Auf großen Drucktischen werden Baumwoll- und Leinenstoffe Stück für Stück mit verschiedenen Holzformen mit Blumenmustern und Ornamenten bedruckt. In Rahnsdorf bei Berlin entdecken Sie den Blaudruck in einem echten kleinen Atelier: auf Steppjacken, Westen, Kaftanen und Kimonos, als Blaudruckunikate auf Leinen, Baumwolle und Batist sowie auf Decken, Tüchern und Bettwäsche. Wer sich für eine Werkstattführung anmeldet, kann sich vom Meister persönlich in die Geheimnisse des Blaudruckes einweihen lassen. In Berlin geht es weiter mit der S-Bahn nach Rahnsdorf.

blaudruckatelier-starcken.de**OE60V OE65****STIMMUNGSVOLL GEFALTET***Handwerk: Herrnhuter Sterne*

Was vor über 160 Jahren begann, ist mittlerweile um die ganze Welt gegangen: Anfang des 19. Jahrhunderts leuchtete der erste aus Papier und Pappe gefaltete Stern im Internat der Herrnhuter Brüdergemeinde. Ein Erzieher wollte den Kindern die Geometrie vermitteln und ließ sie Sterne in verschiedenen Formen basteln. In Weiß-Rot schmückten sie später die Internatsstuben: Weiß für die Reinheit und Rot für das Blut von Jesus Christus. Bis heute wird das Original in Herrnhut hergestellt: In der Schauwerkstatt lassen sich die Faltpromis über die Schulter schauen. Gäste können selbst Sterne basteln und in der Ausstellung das Innere eines riesigen Herrnhuter Sterns bestaunen. Herrnhut erreichen Sie ab Löbau oder Zittau mit dem Bus.

herrnhuter-sterne.de

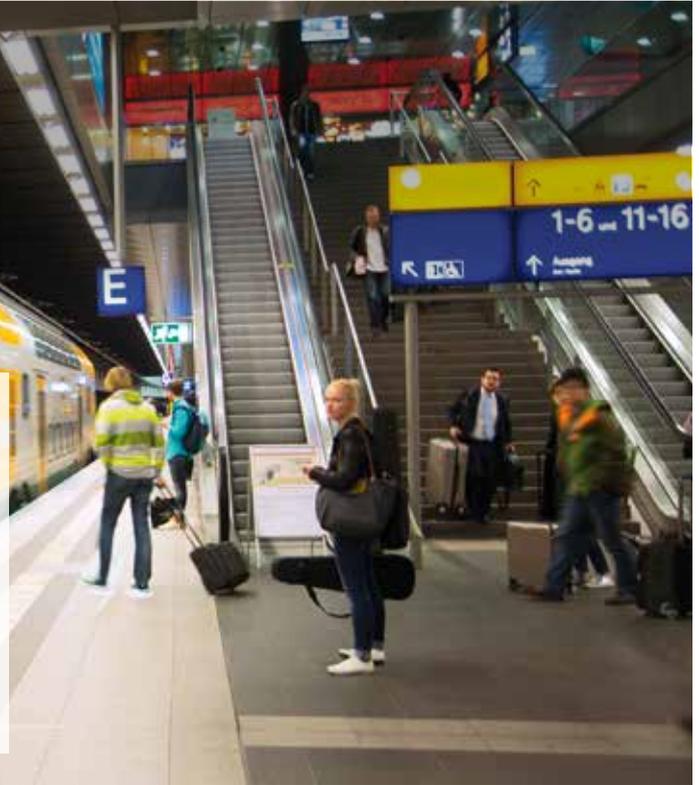
Alle Verbindungsmöglichkeiten finden Sie auf *fahrinfo.VBB.de* und über die VBB-App „Bus & Bahn“





DIE ODEG MACHT EINE GUTE FIGUR

Wir wussten ja längst, dass die ODEG eine gute Figur macht. Aber wussten Sie, dass sich das sogar auf das Körperfett auswirkt? Britische Wissenschaftler haben herausgefunden, dass Pendler im öffentlichen Nahverkehr niedrigere Körperfettwerte haben als Autofahrer. Fahrgäste von Eisenbahnen schneiden laut Studie sogar besser als Radfahrer ab. Das sind doch mal tolle Neuigkeiten! Zufahren schont also nicht nur die Umwelt, sondern hält auch noch fit. Ein Grund mehr, mit der ODEG zu reisen.



Im rollenden Botschafter

Darum tragen manche ODEG-Züge Städtenamen



Vielleicht fahren Sie ja gerade in einem rollenden Botschafter: Einige Züge der ODEG tragen nämlich den Namen von Städten im ODEG-Bediensgebiet oder weisen mit anderen Motiven auf bestimmte Regionen hin, wie z. B. auf die Lausitzer Lieblingsplätze. Mit den Zugtaufen möchte die ODEG für die schönen Regionen und Städte entlang ihrer Strecke werben.

Die letzte ODEG-Zugtaufe fand im Oktober 2015 statt: Ein Fahrzeug des Typs GTW erhielt den Namen der Stadt Rathenow. Dazu Arnulf Schuchmann, Geschäftsführer und Sprecher der ODEG: „Jetzt wird der GTW als rollender Botschafter für Rathenow viele Reisende in die Stadt der Optik locken.“ Die nächste Zugtaufe wird im Mai stattfinden, und zwar in Wismar. Interesse, dabei zu sein? Dann laden wir Sie herzlich ein teilzunehmen. Informationen dazu werden rechtzeitig auf odeg.de veröffentlicht.

Wer ist Ihr Eisenbahner mit Herz?

Der Servicemitarbeiter, der den im Zug vergessenen Teddy schnell noch vor Abfahrt dem kleinen Besitzer überreicht, die Triebfahrzeugführerin, die nach Feierabend den gestrandeten Fahrgast im eigenen Auto mitnimmt oder die nette Dame in der Servicestelle, die per Telefon die verirrte Reisegruppe mit Ruhe und Geduld auf den richtigen Weg lotst. Geschichten wie diese geschehen in den Zügen der ODEG tatsächlich. Haben auch Sie eine besondere Situation erlebt, in der Ihnen das ODEG-Personal weitergeholfen hat? Gemeinsam mit der „Allianz pro Schiene“ suchen wir die Bahn-Helden, die sich ganz besonders für das Wohl der Fahrgäste einsetzen: in der Aktion „Eisenbahner mit Herz“.

Reichen Sie Ihre Geschichte direkt bei der Allianz pro Schiene ein, im Internet auf eisenbahner-mit-herz.de



Karriere bei der ODEG



Stellen Sie die Weichen für Ihre Zukunft

- Servicemitarbeiter im Nahverkehr (m/w)
- Fahrzeug- und Personaldisponent der Betriebsdisposition (m/w) in Berlin
- Ausbildung zum Eisenbahner im Betriebsdienst (m/w)
- Ausbildung zum Mechatroniker (m/w)
- Triebfahrzeugführer (m/w)
- Qualifizierung zum Triebfahrzeugführer (m/w)

Wird durch
die Agentur
für Arbeit
gefördert!

Informationen sowie die Online-Bewerbungsformulare finden Sie auf [odeg.de/karriere](https://www.odeg.de/karriere)



asisi

ANZEIGE

DIE MAUER

YADEGAR ASISI
PANORAMA

ASISI PANORAMA BERLIN

asisi Panorama Berlin Friedrichstraße 205 Checkpoint Charlie 10117 Berlin

Jeden Samstag, 11:30 Uhr: kostenfreie Führung zum regulären Ticket

[asisi.de](https://www.asisi.de)



Hier wird gebaut!

Die Infrastruktur der Deutschen Bahn und privater Infrastrukturbetreiber wird täglich ausgebaut und instand gehalten. Welche ODEG-Linien von Baumaßnahmen betroffen sind, sehen Sie in der folgenden Übersicht. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine Garantie für die Vollständigkeit geben können. Alle Einschränkungen im ODEG-Reisegebiet werden über die ODEG-App und auf odeg.de veröffentlicht. Nutzen Sie auch unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter für Ihre Linie.

Linie	Zeitraum	Abschnitt	Einschränkung	Art der Arbeiten	Ersatzmaßnahmen
RE2	08.02.16 – 11.02.16	Berlin-Spandau <> Königs Wusterhausen	Haltausfälle durch Umleitung	Instandhaltungsarbeiten	S-Bahn Berlin
RE2	15.02.16 – 21.02.16	Berlin-Spandau <> Königs Wusterhausen	Haltausfälle durch Umleitung	Baumaßnahmen Stadtbahn	S-Bahn Berlin
RE4	01.03.16 – 06.03.16	Berlin Südkreuz <> Ludwigsfelde	Verspätungen und Ausfall	Gleisarbeiten	Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	05.03.16 – 27.03.16	Wittenberge <> Friesack	Ausfall (nur an Wochenenden)	Durcharbeiten von Gleisen	Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	07.03.16 – 13.03.16	Berlin-Spandau <> Königs Wusterhausen	Haltausfälle durch Umleitung	Kabelarbeiten	S-Bahn Berlin
RE2	18.03.16 – 20.03.16	Berlin-Spandau <> Königs Wusterhausen	Haltausfälle durch Umleitung	Baumaßnahmen Stadtbahn	S-Bahn Berlin
RE2	01.04.16 – 04.04.16	Berlin Ostbahnhof <> Königs Wusterhausen	Ausfall	Weichenarbeiten	Ersatzverkehr mit Bussen
OE65	01.04.16 – 13.04.16	Görlitz <> Zittau	Ausfall	Brückenarbeiten	Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	11.04.16 – 25.04.16	Berlin-Spandau <> Königs Wusterhausen	Haltausfälle durch Umleitung	Gleiserneuerung	S-Bahn Berlin
RE4	12.04.16 – 13.04.16	Berlin Südkreuz <> Ludwigsfelde	Ausfall	Gleis- und Weichenarbeiten	Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	16.04.16 – 02.05.16	Wismar <> Bad Kleinen	Ausfall	Gleisauswechslung	Ersatzverkehr mit Bussen
OE65	21.04.16 – 24.04.16	Weißwasser <> Hähnichen	Ausfall	Überquerung eines Tagebaugerätes	Ersatzverkehr mit Bussen
RB33	25.04.16 – 02.05.16	Berlin-Wannsee <> Michendorf	Ausfall	Baumaßnahmen an den Bahnsteigen	Ersatzverkehr mit Bussen
OE65	02.05.16 – 09.05.16	Kodersdorf <> Görlitz	Ausfall	Brückenarbeiten	Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	04.05.16 – 08.05.16	Berlin-Spandau <> Königs Wusterhausen	Haltausfälle durch Umleitung	Ausbau Hilfsbrücken	S-Bahn Berlin
RE4	17.05.16 – 20.05.16	Ludwigsfelde <> Jüterbog	Ausfall	Erneuerung Bahnsteige	Ersatzverkehr mit Bussen/RE3
RE2	30.05.16 – 01.06.16	Berlin Ostbahnhof <> Königs Wusterhausen	Ausfall	Brückenarbeiten	Ersatzverkehr mit Bussen

IMPRESSUM

Herausgeber: ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
 Kontakt: Servicetelefon 030 514888888 / oton@odeg.de / odeg.de
 Redaktionsleitung und verantwortlich für Anzeigen: Kerstin Steußloff
 Leiterin Marketing und Kommunikation: Dietmute Graf
 Konzept, Planung und Redaktion: bok.berlin
 Design und Layout: Anja Teßmann / Art Direction & Design Studio, Berlin (anja-tessmann.de)
 Druck: Druckteam, Berlin
 Anzeigenschaltung im o-ton: Verlagsbüro Krimmer,
 Tel.: 030 893827 0, berlin@krimmer.com



Bildnachweise: Maria Sturm: S. 1, 10 / ODEG: S. 3, 8, 9, 12, 14, 15, 27 / fotolia.de: S. 3, 4, 5, 6, 17, 22, 23, 24, 25, 29, 30 / Jana Harder: S. 5 / Jens Karolczak: S. 6 / Viviane Wild: S. 6 / Herrnhuter Sterne: S. 7 / Atelier für Blaudruck und Walklodengestaltung Holger Starcken: S. 7 / ZVON: S. 18 / Urheber: Claus Weber, Copyright: Deutsche Bahn AG: S. 20 / Urheber: Sara Lühmann, Copyright: Deutsche Bahn AG: 21 / Michael Schön: S. 23 / Daniela Inconato: S. 23 / City Agentur Schumann: S. 24 / Torsten Fechner, Kloster St. Marienthal: S. 24 / Kay Widmeyer: S. 30 / Lisa Meyer: S. 30

Stets freundlich, höflich, hilfsbereit

Für das Wohl der Fahrgäste gibt die ODEG alles – und mit ihr das Team des ODEG-Kundendialogs



V. l.: Beate Heyer und Anke Hausmann vom ODEG-Kundendialog

„Es gibt nichts, was es nicht gibt“, lächelt Anke Hausmann, Mitarbeiterin im Team Kundendialog. „Einmal riefen Eltern sehr aufgeregt an, weil ihr Kind seinen ‚Pingu‘ im Zug hatte liegen lassen. Wir haben uns dann ganz schnell mit dem Servicemitarbeiter im Zug in Verbindung gesetzt, welcher den Pinguin im großen Zug mit über 500 Fahrgästen gefunden hat. Auf der Rückfahrt wartete die Familie am Bahnsteig und nahm den sichtbar heiß geliebten, 10 cm kleinen Pinguin aus Plüsch wieder entgegen.“ Geschichten wie diese und viele andere erlebt Anke Hausmann täglich. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen erfüllt sie eine der wichtigsten Aufgaben, die es bei der ODEG gibt: durch einen ausgezeichneten Kundendialog die Zufriedenheit und das Wohl der Fahrgäste sicherzustellen.

Schnell und kompetent

Mit jeder Frage können Sie sich an den ODEG-Kundendialog wenden: ob zu Tarifen, Verbindungen, Fundsachen oder anderen Anliegen. Außerdem berät der Kundendialog zu den Artikeln aus dem ODEG-Fanshop, verkauft Tickets für die ODEG-Sonderfahrten, informiert über touristische und regionale Ziele und bearbeitet die Vorgänge rund um das erhöhte Beförderungsentgelt (Fahren ohne gültigen Fahrschein). Neben Anke Hausmann arbeiten im Kundendialog drei weitere Kolleginnen: Beate Heyer sowie Claudia Kretschmann und Ingrid Hensel in den Servicestellen Berlin und Parchim. Dutzende Telefonate, E-Mails, Briefe und persönliche Anliegen beantworten die Damen Tag für Tag. Die vier Frauen im Team Kundendialog sind, um nur einige Funktionen zu nennen: Zuhörerinnen, Ratgeberinnen, Helferinnen, Beraterinnen, Schlichterinnen und Seelsorgerinnen zugleich.

Ein bunter Mix an Aufgaben. Anke Hausmann betont: „Unser Bestreben ist es, dass unsere Fahrgäste zufrieden mit der ODEG sind und gern mit uns fahren. Schließlich repräsentieren auch wir neben unseren rund 400 Kolleginnen und Kollegen das Eisenbahnverkehrsunternehmen Ostdeutsche Eisenbahn GmbH. So bringen wir jedem Fahrgast unsere Werte näher.“

Jedes Kundenanliegen wird ernst genommen

Dazu gehören neben schnellen, korrekten Auskünften auch starke Nerven und eine gute Portion Konfliktstärke. Besonders erfreulich sind die zahlreichen Lobe, die per Dankeschreiben oder telefonisch mitgeteilt werden. Zum Beispiel, wenn sich ein Fahrgast bei der hilfsbereiten Servicemitarbeiterin im Zug bedankt, die das verloren geglaubte Portmonee gefunden und persönlich an den Besitzer übergeben hat und dieser sie zur „Eisenbahnerin mit Herz“ nominiert. „Solche Schreiben geben wir natürlich besonders gerne weiter“, sagt Anke Hausmann. „Beschwerden nehmen wir natürlich genauso freundlich auf. Etwa wenn Fahrgäste verärgert anrufen, weil der Triebfahrzeugführer nicht extra für sie noch einmal angehalten hat, als sie doch nur ein paar Sekunden zu spät am Gleis ankamen. Dann erklären wir, dass der Zug auch die anderen Fahrgäste pünktlich ans Ziel bringen muss und suchen auch gerne eine andere Verbindung heraus.“ Zum Hintergrund: Würde der Zug warten, hätte das eine Kettenreaktion auch bei anderen Zügen zur Folge – auch sie würden sich verspäten.

Im Einsatz für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste

„Meine Arbeit macht mir wirklich Spaß“, bekräftigt Claudia Kretschmann. Sie macht den Job in der Service-stelle Berlin seit mehr als zehn Jahren. „Wir sind immer in Kontakt mit Menschen und jeder Tag ist anders. Das bringt eine Menge Abwechslung.“ Zum Beispiel nehmen die Damen im Kundenservice auch die Anmeldung von mobilitätseingeschränkten Fahrgästen entgegen. Das ist einfach über das ODEG-Kontaktformular möglich. Der Kundenservice gibt die Informationen direkt an die Leitstelle weiter, die wiederum das Servicepersonal in den Zügen informiert. So ist sichergestellt, dass sich mobilitätseingeschränkte Fahrgäste ohne Hürden mit der ODEG fortbewegen können.

DAS SIND UNSERE ODEG-WERTE – ALLES ZUR ZUFRIEDENHEIT UNSERER KUNDEN



Wir begegnen unseren Kunden stets freundlich, kompetent und hilfsbereit.

Wir begegnen unseren Kunden auf einer soliden Vertrauensbasis.

Wir beweisen unseren Kunden die Kompetenz der ODEG durch Zuverlässigkeit.

Immer herzlich und diplomatisch

So unterschiedlich die Anliegen, so diplomatisch der Umgang mit allen, die sich an den Kundenservice wenden. „Wir haben ein offenes Ohr für alle“, sagt Beate Heyer. Um zu helfen, arbeitet der ODEG-Kundendialog auch mit den Verkehrsverbänden und mit anderen Bahnunternehmen zusammen. So werden Kundenanliegen zur ODEG, die beispielsweise beim VBB oder der DB eingehen, an den ODEG-Kundendialog weitergeleitet und direkt mit dem Fahrgast geklärt.

Direkt vernetzt

Innerhalb des Unternehmens ist der ODEG-Kundendialog auch eine Schnittstelle zu allen Bereichen der ODEG. Sei es zum Betrieb oder Vertrieb oder zur Unternehmenskommunikation. Zeit, an dieser Stelle einmal danke zu sagen: für den unermüdlichen Einsatz, mit dem sich unsere ODEG-Kundendialogdamen für das Wohl aller engagieren, die mit der ODEG zu tun haben. Manchmal kommt der Dank auch direkt – zum Beispiel als bunt gemalte Bilder von den kleinen Fahrgästen und Fans der ODEG. Das freut die Kolleginnen natürlich besonders.



Claudia Kretschmann
ODEG-Mitarbeiterin in der
Servicestelle Berlin



Ingrid Hensel
ODEG-Mitarbeiterin in der
Servicestelle Parchim

Schreiben Sie uns!

So erreichen Sie den ODEG-Kundendialog

24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr nehmen wir Ihre Anliegen über unser Kontaktformular im Internet entgegen. Und spätestens nach fünf Arbeitstagen erhalten Sie eine kompetente Antwort. Dringende Anfragen werden selbstverständlich schneller bearbeitet. Versprochen! Kontaktformular im Internet unter odeg.de/service



Die ODEG-Servicestelle in Berlin ist von 08.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet.

Persönlich vorbeikommen:

Hier finden Sie die ODEG-Servicestellen

SERVICESTELLE BERLIN

Möllendorffstr. 49 (2. OG), 10367 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 08.00 – 18.00 Uhr

Servicetelefon: 030 514888888

SERVICESTELLE IM BAHNHOF PARCHIM

Bahnhof 1, 19370 Parchim

Öffnungszeiten:

Mo., Do. und Fr.: 06.30 – 11.45 Uhr und 12.15 – 15.45 Uhr

Di.: 07.30 – 11.45 Uhr und 12.15 – 16.45 Uhr

Mi.: 06.30 – 12.15 Uhr



In der ODEG verloren? Mit uns wiederfinden!

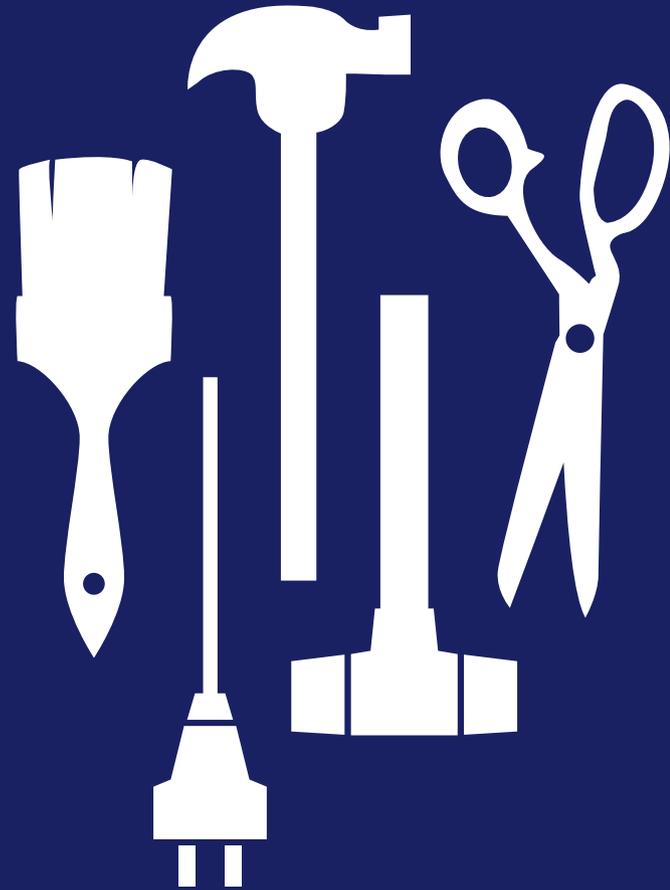
Bei uns sammeln sich unzählige Gegenstände, die in unseren Zügen verloren oder liegen gelassen wurden.



Tasche verloren? Handy vergessen? Kein Problem. Von Babytrageschalen bis zu selbst gestrickten Mützen werden alle Fundsachen aus den ODEG-Zügen zentral erfasst. Sie können je nach Gebiet in den ODEG-Fundbüros in Berlin-Lichtenberg, Parchim und Görlitz gegen eine Bearbeitungsgebühr von 7,50 Euro abgeholt werden. Oder gegen diese Bearbeitungsgebühr plus Verpackungs- und Versandkosten werden sie direkt zu Ihnen nach Hause geschickt. Werden Fundsachen nach einem halben Jahr nicht abgeholt, gehen sie an einen guten Zweck, zum Beispiel an die Bahnhofsmission am Bahnhof Zoo in Berlin. Manche Fundsachen werden auch auf dem Tag der offenen Tore der ODEG versteigert.

Fundbüros der ODEG

Gegenstände, die in den Zügen der Linien RE2, RE4, RB33 und RB51 liegen bleiben, können in der Servicestelle Berlin-Lichtenberg abgeholt werden, in Westmecklenburg (RB13 und RB14) in der Servicestelle Parchim. Im Gebiet Spree-Neiße (RB46, OE60V, OE64, OE65) finden Fundsachen nach telefonischer Absprache unter 03581 76489 10 in Görlitz zu ihren Besitzern: Reichenbacher Straße 1, 02827 Görlitz.



— kulturland brandenburg 2016 —

handwerk

— zwischen gestern & übermorgen —

Komplex? Ganz einfach!

Der VBB informiert jetzt auch in „Leichter Sprache“

Für viele Menschen in unserer Gesellschaft ist es schwer, „normale“ Sprache zu verstehen. Verträge, Formulare von Behörden, komplexe Broschüren sind oft so geschrieben, dass sie zum Beispiel für Gehörlose, für Menschen mit Lernschwierigkeiten oder mit wenig Deutschkenntnissen kaum zu verstehen sind. Für diese Menschen helfen Texte in „Leichter Sprache“.

Was ist „Leichte Sprache“ genau?

„Leichte Sprache“ ist eine Form der schriftlichen und mündlichen Kommunikation, die vor allem für und gemeinsam mit Menschen mit Lernschwierigkeiten entwickelt wurde. Hierbei geht es darum, dass Texte und Sprache einfach zu verstehen sind. Zum Beispiel indem man kurze Sätze schreibt, auf Fremdwörter verzichtet und Inhalte sinnvoll strukturiert. Angebote in „Leichter Sprache“ sollen bisherige Texte nicht komplett ersetzen, sondern sind ein zusätzliches Angebot für bestimmte Zielgruppen.

Eine Studie der Universität Hamburg hat gezeigt, dass in der Deutsch sprechenden Bevölkerung mehr als 2,3 Millionen Menschen nur einzelne Wörter lesen oder schreiben können. Hinzu kommen etwa 5,2 Millionen Menschen, die zwar einzelne Sätze lesen können, aber keine vollständigen Texte verstehen. „Leichte Sprache“ hilft auch Migrantinnen und Migranten, für die Deutsch eine Fremdsprache ist. Auch viele gehörlose Menschen können „Leichte Sprache“ besser verstehen, da die Gebärdensprache ihre erste erlernte Sprache ist.

Was bietet der VBB an?

„Leichte Sprache“ ist ein Beitrag zur Barrierefreiheit, die auch der VBB ab dem Tarifwechsel am 1. Januar 2016 anbietet. Die Broschüre „Der VBB-Tarif kurz & bündig“ wurde durch ein professionelles Team übersetzt und durch Menschen mit Lernschwierigkeiten, die als Prüferinnen und Prüfer arbeiten, gegengelesen und so auf Verständlichkeit geprüft. Erst dadurch konnte das Dokument das Zeichen für „Leichte Sprache“ erhalten.



Umweltfreundlich und mobil

Mit der VBB-*fahrCard* Fahrräder leihen
und Elektroautos auftanken

Diese kleine Chipkarte macht richtig mobil: Die VBB-*fahrCard*, die in Berlin, Potsdam, Brandenburg a.d.H. und Frankfurt (Oder) ausgegeben wird und dieses Frühjahr auch in den übrigen Teilen des Verbundgebietes Einzug halten wird, ist mehr als ein elektronischer Fahrausweis für Bus, Zug und Straßenbahn. Sie ermöglicht immer mehr auch den Zugang zu anderen, umweltfreundlichen Mobilitätsangeboten. Zum Beispiel wird sie künftig in Berlin helfen, Fahrräder auszuleihen. Außerdem ermöglicht die VBB-*fahrCard* schon jetzt den Zugang zur Ladeinfrastruktur (Stromtankstelle) in Berlin: Insgesamt sollen 220 „be-emobil“-Ladesäulen bis Mitte 2016 im gesamten Stadtgebiet installiert werden. Die ersten ca. 50 sind bereits gebaut worden.

be emobil



Weitere Infos gibt es im
VBB-Infocenter unter
030 25414141, info@vbb.de
und auf VBB.de

Endlich: ein neuer Busbahnhof in Görlitz



Seit Dezember 2015 ist der neue Görlitzer Busbahnhof in Betrieb. Damit sind es nur noch 300 Meter vom Görlitzer Hauptbahnhof dorthin. An fünf Bussteigen halten, starten und enden dort Regionalbusse, die Linien P und 3 des polnischen Unternehmens Bielawa und Fernreisebusse. Neben den günstigeren Umsteigemöglichkeiten wurde auch die Fahrgastinformation verbessert: Die Fahrgäste finden jetzt Informationen zu weiterführenden Verkehrsmitteln, wie etwa zu Zügen und Straßenbahnen, sowie zu den Abfahrtszeiten aller auf dem Bahnhof abfahrenden Busse. Darüber hinaus informieren dynamische Fahrgastinformationsanlagen (DFI) über Verspätungen, Anschlüsse und auch über wichtige Ereignisse, die den Betrieb beeinflussen. Sie sind auch für Menschen mit Behinderung gut erreichbar und verfügen über Vorleseeinrichtungen. Der Busbahnhof gehört zum „Schnittstellenprogramm“ des ZVON, das zahlreiche unmittelbare Übergangsstellen zwischen Bus und Bahn ermöglicht hat, beispielsweise in Weißwasser, Rietschen und Uhyst. Nötig wurde der Neubau, da es bislang in der Stadt Görlitz keinen zentralen Busbahnhof für die modernen Anforderungen gab.

Komm'-Rum-Tag am 1. April 2016

Der letzte Tag der Osterferien ist die beste Zeit, um die volle Mobilität im ZVON-Gebiet zu testen: Am 1. April 2016 können alle Fahrgäste im ZVON mit dem Komm'-Rum-Ticket für 3,50 Euro den ganzen Tag lang alle Verkehrsmittel nutzen – egal ob Zug, Tram oder Bus. Das Ticket gilt bis morgens 4.00 Uhr am Folgetag. Es ist erhältlich bei den Servicemitarbeitern in den Zügen der ODEG, des trilex und in der SOEG, bei allen Busfahrern und in den Verkaufsstellen der regionalen Verkehrsunternehmen. Bei der Zittauer Schmalspurbahn ist zusätzlich der Historik-Beitrag zu lösen.



Übrigens:

Am 18. März 2016 ist Oskar, das Maskottchen der ODEG, in den Zügen der ODEG und in der Altstadt von Görlitz unterwegs und informiert zum Komm'-Rum-Tag.



Weitere Infos gibt es am ZVON-INFO-Telefon unter **0800 9866 4636** (Mo. – Fr.: 07.00 – 18.00 Uhr, kostenfrei aus dem Festnetz und den Handynetzen) **info@zvon.de** und auf **zvon.de**

Einfach durch Sachsen-Anhalt

... das gilt auch für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste

Wie komme ich in Sachsen-Anhalt künftig schnell und einfach von A nach B? Was müssen die Auskunftssysteme des öffentlichen Personenverkehrs (ÖPNV) dafür alles können? Und welche Antriebstechnologien kommen zum Einsatz? Diese Fragen für die Zukunft wollen das Land und die NASA mit dem ÖPNV-Plan 2015 – 2020/2030 beantworten. Ein Thema, welches darin im Fokus steht, ist die Barrierefreiheit: Denn auch die Menschen, die mobilitätseingeschränkt sind, sollen ohne Hürden mit Zug, Bus oder Straßenbahn ihr Ziel erreichen. Wie das klappen kann, erarbeitet derzeit die NASA zusammen mit Entscheidern aus der Branche und Betroffenen in einer Reihe von Workshops. Ganz wichtig dafür ist, dass alle Verkehrsunternehmen im Land Sachsen-Anhalt den Bedürfnissen der mobilitätseingeschränkten Fahrgäste noch weiter entgegenkommen. Wie? Zum Beispiel mit verständlichen Ansagen im und am Zug, mit Schiebetrittleisten für einen einfachen Ein- und Ausstieg und mit Fahrplänen, die auch maschinell lesbar sind. Natürlich beteiligt sich auch die ODEG an den Workshops.

Mobilitätseingeschränkt? Mit der ODEG kommen Sie ans Ziel

Auch die ODEG versteht die Bedürfnisse mobilitätseingeschränkter Fahrgäste: Seit Jahren führt die ODEG Gespräche mit verschiedenen Behindertenverbänden mit dem Ziel, die Barrierefreiheit weiter zu optimieren. Vor-Ort-Besichtigungen im Zug dienen dem Austausch von Bedürfnissen der Betroffenen und der Umsetzbarkeit zur Verbesserung der Fahrzeuge in Bezug auf die Barrierefreiheit. Die Züge der ODEG sind mit akustischen und optischen Fahrgastinformationen, Spaltüberbrückungen an allen Türen und barrierefreien Mehrzweckabteilen und WCs ausgestattet. Das Servicepersonal steht mobilitätseingeschränkten Fahrgästen stets zur Verfügung – egal, ob diese auf einen Rollstuhl angewiesen sind, eine Sehbehinderung haben, Hilfe beim Ein- und Ausstieg benötigen oder anderweitig mobil eingeschränkt sind.

Weitere Infos gibt's telefonisch unter
0391 53631 0, info@nasa.de und auf nasa.de

RE2 Neuer Fahrplan in Mecklenburg-Vorpommern

Der Fahrplan der Linie RE2 Wismar – Cottbus hat sich zum Fahrplanwechsel erheblich verändert. Nah- und Fernverkehr nutzen die Schnellfahrstrecke Berlin – Hamburg zwischen Ludwigslust und Berlin gemeinsam. Mit der Inbetriebnahme der Schnellfahrstrecke Halle/Leipzig – Erfurt ergaben sich für die zwischen Berlin und Hamburg fahrenden Fernverkehrszüge (ICE, IC/EC) veränderte Fahrzeiten, die zu dem veränderten Fahrplan der Linie RE2 mit früheren Abfahrtszeiten

in Richtung Berlin bzw. späteren Ankunftszeiten aus Richtung Berlin geführt haben. Viele gewohnte Anschlüsse, vor allem in Bad Kleinen, werden seither nicht mehr angeboten. Der neue Fahrplan enthält auch einige Maßnahmen zur Verbesserung der Stabilität der Linie RE2. Ziel ist es, zumindest den Direktreisenden der Linie RE2 von und nach Mecklenburg mit verbesserter Pünktlichkeit wieder mehr Verlässlichkeit zu bieten.

Die Fahrplan-App „MV FÄHRT GUT“

hilft Ihnen bei der Planung
Ihrer Reise.



Weitere Infos unter
vmv-mbh.de



Im Team für eine starke Infrastruktur

Damit Sie sicher an Ihr Ziel kommen, setzen die DB Netz AG und die ODEG auf beste Zusammenarbeit. Unter dem Dach der DB Netz AG sorgen knapp 36.000 Infrastrukturprofis dafür, dass die Züge der ODEG auf modernen Schienen unterwegs sind.

Die DB Netz AG verantwortet den Zustand von knapp 33.300 Kilometer Schienen in Deutschland. Sie schafft auch die Voraussetzung dafür, dass die Fahrgäste der ODEG sicher an ihr Ziel kommen. Der o-ton hat mit zwei Netz-Profis der Baumaßnahmen der DB Netz AG gesprochen: mit dem

„Bau-Strategen“ und dem „Bau-Fahrplaner“.

Der o-ton hat sich dazu mit Christian Morgenroth, Leiter Koordination Betrieb und Bau, und Thomas Verseemann, Teamleiter Konzeptionelle Planung im Baufahrplan, DB Netz AG, RB Ost, unterhalten.

Auf den ODEG-Aushängen zu Fahrplanänderungen steht oft: „Grund sind Bauarbeiten der DB Netz AG“. Wo überschneidet sich die Arbeit der ODEG mit Ihrer?

In ganz Deutschland müssen jährlich von der DB Netz AG rund 7.500 Baumaßnahmen geplant und fristgerecht umgesetzt werden,



davon ca. 400 Baumaßnahmen allein im Regionalbereich Ost. In diesem Regionalbereich fährt die ODEG. Innerhalb der DB Netz AG wiederum sind die Aufgaben eng miteinander verbunden, jedoch fachlich unterteilt: einerseits in eine langfristige strategische Planung notwendiger Baumaßnahmen und andererseits deren Umsetzung einschließlich der eventuell notwendigen Anpassungen des Fahrplanes. Ganz nach der Devise „Fahren und Bauen“.

Was gehört alles zur Infrastruktur bei der Eisenbahn?

Das Gesamtkonstrukt „Infrastruktur“ – also das Netz an sich – ist ein Konglomerat aus allem, was nötig ist, damit Züge fahren können und ans Ziel kommen, zum Beispiel Schienen, Weichen, Signale, Schranken, Brücken, Oberleitungen, Bahnsteige und vieles mehr. Die gesamte strategische Planung von Baumaßnahmen und deren Umsetzung im bestehenden Fahrplan muss bundesweit aufeinander abgestimmt und koordiniert werden. Das sind komplexe Zusammenhänge innerhalb des Regelverkehrs.

Wie entscheiden Sie, wann und wo gebaut wird?

Die Notwendigkeiten von Baumaßnahmen entstehen durch verschiedenste Gründe, z. B. Verschleiß und Lebensdauer an sich, denn die Nutzbarkeit einer befahrenen Schiene liegt bei rund 10 bis 15 Jahren. Das Gleisbett hält zwar rund 25 Jahre, aber das ist auch kein unendlicher Zeitraum. Es wirken beständig enorm starke Kräfte aufeinander und so ist die Abnutzung vorprogrammiert. Außerdem ist die regelmäßige Pflege der Bahnanlagen ein äußerst wichtiger Aspekt. Eine Schiene muss ordentlich instand gehalten und permanent gepflegt werden.



Christian Morgenroth, Leiter Koordination Betrieb und Bau, und Thomas Verseemann, Teamleiter Konzeptionelle Planung, DB Netz AG, RB Ost.

Damit es z. B. nicht zu Lärmbelastigungen kommt und alles wie geschmiert rollt, werden die Schienen regelmäßig geschliffen.

Wie lange dauert es eigentlich, bis Weichen und Brücken modernisiert werden müssen?

Auch Weichen haben ihr technisches Haltbarkeitsdatum und müssen haargenau funktionieren, damit Logistik und Sicherheit anstandslos ineinandergreifen. Fachgerechte Bedienung, Wartung und Pflege der Weiche und Stellanlagen dienen auch einem längeren Funktionieren. Eisenbahnbrücken werden durch ihre Nutzung und durch Wetterumstände im Laufe der Zeit stetig abgenutzt und müssen den Anforderungen in den Bereichen Statik, Sicherheit und Belastbarkeit standhalten. Ist die Nutzungsdauer erreicht, muss gesperrt, ausgebessert oder neu gebaut werden.

Wie lange werden Baumaßnahmen geplant?

Die erste Planung für große Baumaßnahmen beginnt sechs Jahre vor Baubeginn. Die konkrete Umsetzungsplanung startet dann etwa zweieinhalb Jahre vor Baubeginn, bei kleineren Baumaßnahmen auch mal nur ein Jahr vorher. Geplante Baumaßnahmen werden gemeinsam mit den Eisenbahn-

verkehrsunternehmen abgestimmt. Bei großen Baumaßnahmen werden alle beteiligten Eisenbahnverkehrsunternehmen zu einem Bauinformationsgespräch an einen Tisch geholt. Hier können Hinweise, Wünsche oder Bedenken vorgetragen werden, die in der Planung und Umsetzung berücksichtigt werden.

Kann man auch bauen, ohne dass Fahrgäste eingeschränkt werden?

Ziel ist es, die Auswirkungen bei Baumaßnahmen für unsere Kunden so gering wie möglich zu halten. Trotzdem hat fast alles Auswirkungen auf den Regelverkehr, entweder durch Umleitung, Verspätungen oder gar Ausfall. Dann fährt ein Ersatzverkehr. Hier werden oft die Geduld und das Verständnis der Fahrgäste und des Eisenbahnverkehrsunternehmens auf die Probe gestellt. Aber wenn eine Baumaßnahme erforderlich ist, muss sie realisiert werden. Hier spielt die Sicherheit für den Zugverkehr eine entscheidende Rolle. Wichtig ist hier ein schlüssiges Gesamtkonzept, ein ausgeklügelter Zeitplan, wenn notwendig ein gut geplanter Ersatzverkehr, die richtige Fahrgastinformation inklusive richtiger Einschätzungen zum Gesamtprojekt. Außerdem ist eine gute Abstimmung vorab ein ganz wichtiger Aspekt.



Hinaus in den Frühling



Weitere Veranstaltungen finden Sie unter odeg.de/ausfluege-veranstaltungen

Tipps & Termine

**RE2**

1.

Hier erwacht der FrühlingSCHWERIN,
VERSCHIEDENE ORTE**23.-24.04.2016**

Beim „FrühlingsErwachen“ begrüßt Schwerin traditionell den Lenz mit einem klangvollen Saisonauftakt. Die Fährschiffe vom Schweriner See präsentieren sich an diesem Wochenende prachtvoll bei der Flottenparade. Und Blumenfreunde finden Gefallen beim Pflanzenmarkt „Mueß blüht“ im Freiluftmuseum Schwerin-Mueß. In der ganzen Stadt laden stimmungsvolle Plätze zu Unterhaltung, Ausruhen und Verweilen ein.
schwerin.info

**RE4 RB34**

2.

Staunen und abfahren

STENDAL, SCHÜTZENPLATZ

29.04.-08.05.2016

Mehr als eine Woche lang feiert Stendal den Frühling mit einem riesigen Rummel: Das Frühlingsfest der Schausteller gehört mittlerweile zur Stadt und zieht Menschen aus der ganzen Umgebung auf den Schützenplatz. Fahren Sie in Fahrgeschäften richtig ab oder testen Sie Ihre Zielgenauigkeit an den Schießbuden. Zum Schluss staunen Sie beim Höhenfeuerwerk, das vom Nordwall aus abgefeuert wird. Der Frühling kann kommen!
stendal.de

**RE2**

3.

Sagenumwoben und knallbuntBURG (SPREEWALD),
AM BISMARCKTURM**13.-15.05.2016**

Der Spreewald steckt voller Mythen und mystischer Geschichten. Einige davon werden im beschaulichen Kurort Burg, der für seine betörende Umgebung und Heilquellen bekannt ist, wieder zum Leben erweckt. Die Spreewälder Sagennacht bietet ein Musikspektakel über Bräuche und Sagen der Wenden und Sorben vor der Kulisse der Spreewälder Natur. Den Knall zum Schluss bildet ein großes Feuerwerk.
BurgimSpreewald.de

**RE2 RE4**

4.

Die bunte Welt in einer Stadt

BERLIN KREUZBERG

13.-16.05.2016

Vier Tage Musik, Tanz, Kunst und Kultur in der Hauptstadt: Beim Karneval der Kulturen präsentiert sich die Vielfalt der Welt mitten in Berlin. Erleben Sie Choreografien und schrille Kostüme beim Umzug durch die Straßen. Beim Straßenfest in Kreuzberg können Sie Köstlichkeiten aus der ganzen Welt probieren.
karneval-berlin.de





Ostern im Osten



5.

RE2

Handwerk am Meer

WISMAR

12.-13.03.2016

Hier finden Sie sicher das richtige Ostergeschenk: In der Markthalle am Alten Hafen gibt es allerlei Kunsthandwerk wie Öl- und Aquarellmalereien, Gefilztes oder Bernsteinschmuck, Keramik- und Holzarbeiten. Alle haben einen direkten Bezug zu Ostern. Beim Osterbasteln im farbenfrohen und maritimen Ambiente können Sie selbst kreativ werden.

wismar.de



6.

RE2

Rummel in der Stadt

BERLIN, ALEXANDERPLATZ

18.03.-03.04.2016

Osterbäume, ein Streichelzoo, Handwerkerhütten, Vorführungen, Weinstände, Gasthäuser – und das alles mitten in der Großstadt! Bestaunen Sie auf dem Berliner Alexanderplatz die größte Sammlung von Ostereiern, die in Handarbeit umhäkelt wurden. Bis zu 6.000 sollen es dieses Jahr werden, Sie finden sie im Ostereierhaus.

berlin.de



7.

RE4 RB34

Eier suchen im Tierpark

STENDAL, TIERGARTEN

27.03.2016

Ein Fest für alle großen und kleinen Besucher ist die jährliche Ostereiersuche im Tiergarten Stendal. Im Anschluss sorgen kleine Shows und Spiele für Unterhaltung. Auf die Gäste warten den ganzen Tag lang viele Überraschungen: zum Beispiel Schokohasen, Schokoeier sowie eine Küken- und Osterhasenwiese. Aufgepasst, auch der Osterhase persönlich hält sich im Tiergarten auf.

tiergarten-stendal.de



8.

OE65

Tradition auf prächtigen Pferden

OSTRITZ, KLOSTER ST. MARIENTHAL

27.03.2016

Um 13.00 Uhr läuten in Ostritz alle Glocken, Bläser stimmen ein und kündigen die prächtige Saatreiterprozession an: Vom Markt aus machen sich Reiter auf den Prozessionsweg rund um Ostritz. Erleben Sie die Tradition von verschiedenen Plätzen aus. An fünf Stationen wird Halt gemacht, Höhepunkt ist der Klosterhof St. Marienthal.

ostritz.de





TOLLE TAGES-
AUSFLÜGE!

Die ODEG-Sonderfahrten im Frühjahr



Lust auf exklusives Reisen mit der ODEG? Dann haben wir da etwas für Sie. Entdecken Sie die schönsten Reiseziele im Norden und Osten Deutschlands, exklusiv auf den ODEG-Sonderfahrten 2016.

Zum größten Hafenfest der Welt

HAMBURG, 827. HAFENGEBURTSTAG

Samstag, 7. Mai 2016

Die ODEG bringt Sie zum größten Hafenfest der Welt: Jahr für Jahr zieht der Hamburger Hafengeburtstag mehr als eineinhalb Millionen Menschen an die Elbe. Freuen Sie sich auf das Schlepperballett, Schiffsparaden und Bootstauen

im Hamburger Hafen. Den ganzen Tag über können Sie gemütlich die vier Kilometer lange „Hafenmeile“ entlangschlendern und Hunderte Schausteller bestaunen. Fischbrötchen auf die Hand und los geht's!

ABFAHRT: 07.37 Uhr ab Berlin-Lichtenberg und weitere Abfahrtsbahnhöfe in Berlin.

PREIS: 40,00 € (Hinweise zu den Preisen finden Sie auf der Folgeseite.)*



EXKLUSIV REISEN IM ODEG-KISS

Steigen Sie ein, spannen Sie aus und erleben Sie exklusives Reisen im „KISS“, dem größten Triebzug der ODEG-Flotte. Alle Wagen sind modern eingerichtet, klimatisiert und bieten neben Steckdosen auch viel Beinfreiheit. Zudem stehen für die Fahrgäste während der Sonderfahrt preisgünstige Snacks und Getränke bereit. Zu den Ausflügen können Sie an verschiedenen Bahnhöfen in Berlin zusteigen.

JETZT TICKET KAUFEN UND PLATZ SICHERN

Kaufen Sie am besten heute noch Ihr persönliches Ticket: bequem im Ticketshop auf odeg.de oder persönlich in der ODEG-Servicestelle in Berlin: Möllendorffstr. 49, 10367 Berlin (geöffnet von Mo. – Fr.: 08.00 – 18.00 Uhr). Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in der Servicestelle keine EC- und Kreditkartenzahlung durchführen können. Ein Geldautomat befindet sich in der Sparkasse im Nebengebäude.



Die weiteren Sonderfahrten 2016

STRALSUND & BINZ:

Sa., 23.07.2016

ABFAHRT: 08.15 Uhr ab Berlin Südkreuz und weitere Abfahrtsbahnhöfe in Berlin.

PREIS: 35,00 €*

ERFURT & EISENACH:

Sa., 03.12.2016

ABFAHRT: 08.32 Uhr ab Berlin-Lichtenberg und weitere Abfahrtsbahnhöfe in Berlin.

PREIS: 40,00 €*

WARNEMÜNDE:

Sa., 13.08.2016

ABFAHRT: 07.21 Uhr ab Berlin-Lichtenberg und weitere Abfahrtsbahnhöfe in Berlin.

PREIS: 37,00 €*

ZWICKAU:

Sa., 10.12.2016

ABFAHRT: 08.30 Uhr ab Berlin-Lichtenberg und weitere Abfahrtsbahnhöfe in Berlin.

PREIS: 40,00 €*

WEIMAR:

Sa., 08.10.2016

ABFAHRT: 08.32 Uhr ab Berlin-Lichtenberg und weitere Abfahrtsbahnhöfe in Berlin.

PREIS: 37,00 €*

LÜBECK:

Sa., 17.12.2016

ABFAHRT: 08.40 Uhr ab Berlin-Lichtenberg und weitere Abfahrtsbahnhöfe in Berlin.

PREIS: 40,00 €*

* Preise für Hin- und Rückfahrten in der 2. Klasse, Ermäßigungen für Senioren, Kinder und Gruppen, Änderungen vorbehalten. Buchungen und Infos unter odeg.de und telefonisch unter 030 514888888.

Rhythmus im Blut

DRESDEN, 46. INTERNATIONALES DIXIELAND FESTIVAL

Samstag, 21. Mai 2016

Erleben Sie mit der ODEG Europas größtes Oldtime-Jazz-Festival in Dresden. Eine ganze Woche lang erklingen in der Elbestadt von verschiedenen Orten aus Trompeten, Klarinetten, Posaunen – manchmal sogar vom Wasser aus.

Erleben Sie beim musikalischen Ausflug auch die Kultur, die Dresden zu bieten hat: bei einem Besuch der Frauenkirche, des Zwingers oder des Grünen Gewölbes.

ABFAHRT: 07.37 Uhr ab Berlin-Lichtenberg und weitere Abfahrtsbahnhöfe in Berlin.

PREIS: 37,00 €*

Alles richtig gemacht?

Auflösungen der Rätsel auf den Seiten 28 und 29:

Seite 28: Kniffel-Sudoku:  Der Vogel rechts im Baum hat keinen Partner. Vogelwirt:  Seite 29: Oskar hält einen kleinen Vogel im Arm.



VORGELESEN

HANDWERK? KANN ICH AUCH!

Hämmern, gärtnern, häkeln, brutzeln: Immer mehr Deutsche entdecken das Selbermachen für sich. Die Journalistin Susanne Klingner ist dem Trend auf den Grund gegangen und wagte gleich mehrere Selbstversuche. Ein Jahr lang stellte sie so viel wie möglich selbst her: Vom Käse bis zum Stollen, vom kleinen Schwarzen bis zu den Schuhen, von der Seife bis zur Zahnpasta entdeckte sie die neue Lust am Selbermachen. Einfach zum Nachmachen.

Susanne Klingner

„HAB ICH SELBST GEMACHT“

KiWi-Taschenbuch, 336 Seiten

ISBN-13: 978-3462042856,

Taschenbuch: 8,99 €

„ „ Leserfrage:

Warum muss ich in der 1. Klasse einen Aufpreis zahlen bzw. was macht diesen Zugbereich der ODEG so besonders?

fragt Helmut W. aus Berlin

Jeder Triebzug aus unserer Fahrzeugflotte bietet an sich schon besonderen Komfort wie geräumige, barrierefreie und freundliche Fahrgasträume sowie Sitze mit Beinfreiheit und in den meisten Triebwagen sind Steckdosen. Wer noch exklusiver reisen möchte, für den haben wir in den KISS-Fahrzeugen und RegioShuttles 1. Klasse Bereiche. In den KISS-Zügen haben wir sogar ein ganzes Abteil für die 1. Klasse eingerichtet. Hier bieten wir unseren Fahrgästen noch mehr Beinfreiheit, verstellbare Lehnen und größere Tische mit Steckdosen direkt am Platz. Das ist besonders für Reisende interessant, die während der Fahrtzeit in Ruhe arbeiten, lesen oder sich ausruhen möchten. Damit dieses Abteil exklusiv bleibt, wird ein 1. Klasse Aufpreis erhoben.

1. Klasse ohne 1. Klasse Ticket = 1. Klasse Ärger

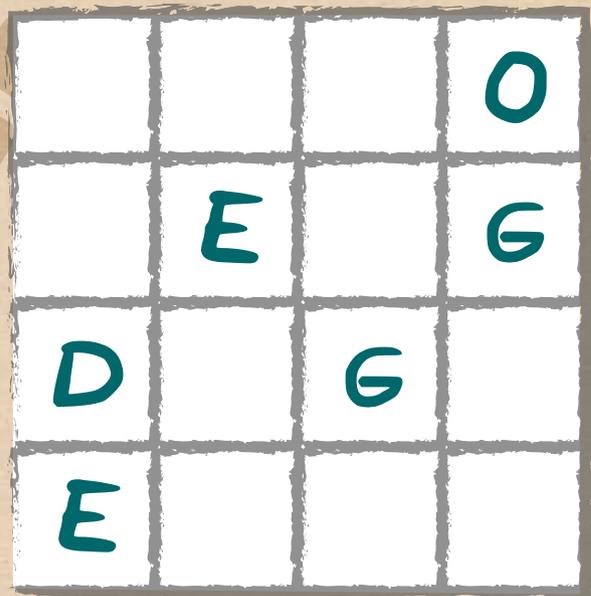
Vielleicht haben Sie schon die neuen Hinweisaufkleber an den Türen und Stufen zur 1. Klasse in unseren KISS-Zügen entdeckt. Der Pudel mit dem Namen „Ärger“ ist natürlich mit einem Augenzwinkern zu betrachten. Die Aussage ist uns dennoch ernst. Keine 1. Klasse Nutzung ohne 1. Klasse Ticket. Wir bitten auch unsere Fahrgäste, die kein 1. Klasse Ticket besitzen, dieses Abteil nicht als Durchgangs-abteil zu nutzen. Reisende, die den exklusiven Komfort in Anspruch nehmen möchten und bereits ein Ticket für die 2. Klasse besitzen, können im Zug spontan beim Servicepersonal ein Übergangsticket für das 1. Klasse Abteil erwerben.





KNIFFEL-SUDOKU

Buchstabenzähler, aufgepasst! Ordne die Buchstaben in die Kästchen ein. Aber Achtung: Schaffst du es, dass jeder Buchstabe nur einmal pro Zeile und Spalte auftaucht? Viel Spaß!



ODEG

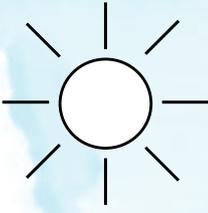
Das frühlingshafte Vogelwirrwarr

Am 14. Mai ist Weltzugvogeltag zum Schutz wandernder Vögel. Auch ins Bediengebiet der ODEG kehren viele nach einer langen Reise zurück. Nur einer ist im Bild allein. Welcher?

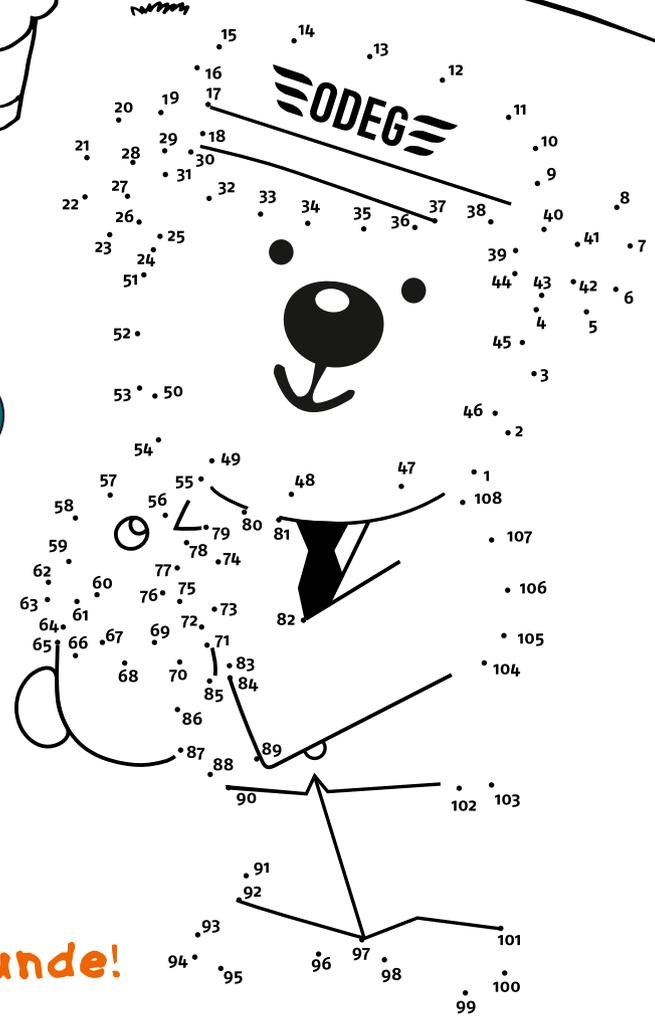
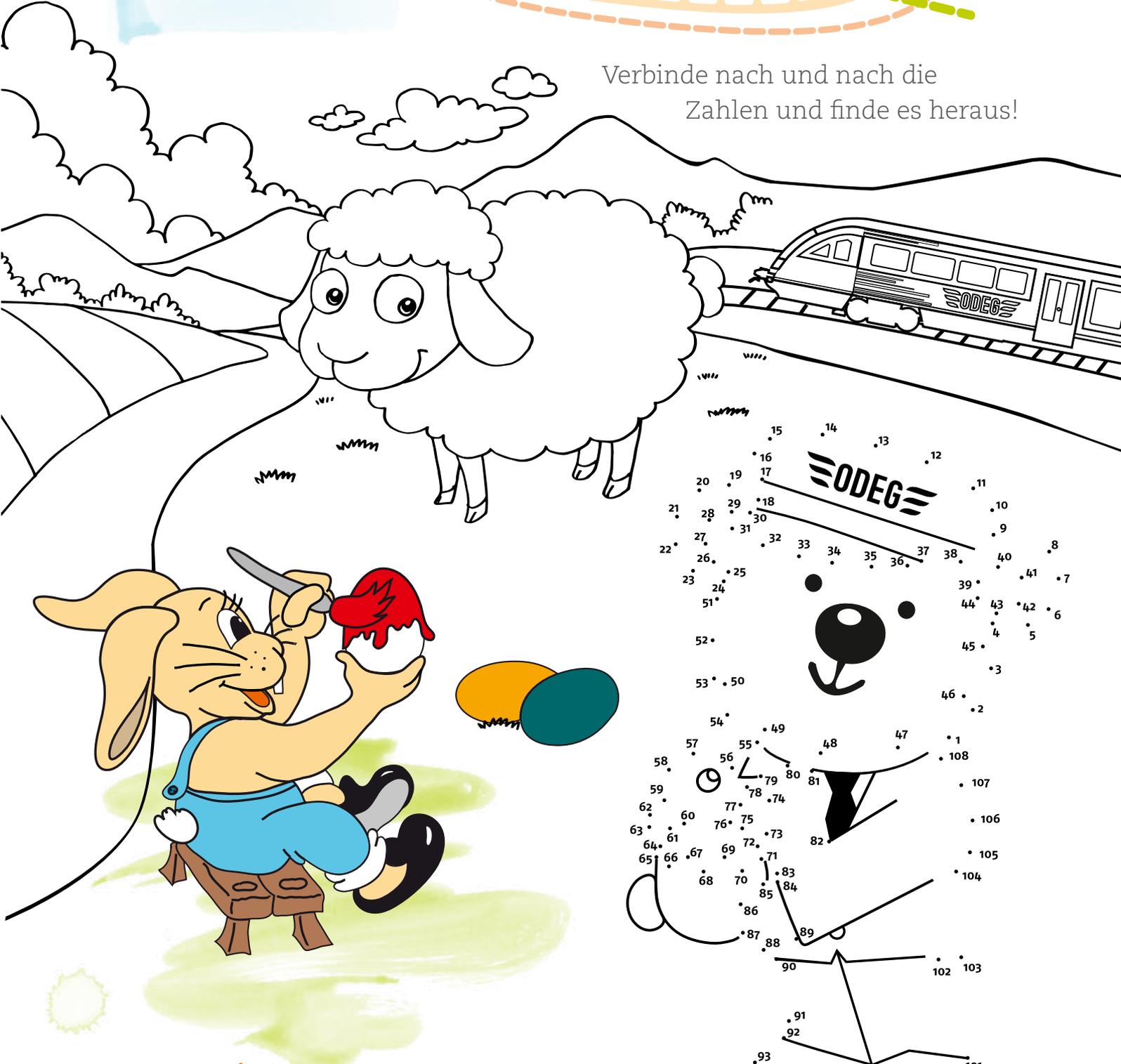




Welchen Freund hat Oskar da im Arm?



Verbinde nach und nach die Zahlen und finde es heraus!



Frohe Ostern, liebe OPEG-Freunde!

Die Auflösungen findest du auf Seite 26.



Gesichter der ODEG

ODEG-Fahrgäste erzählen ihre Reisegeschichten



STAMMFAHRGAST
KAY WIDMEYER:

”

Zum Glück gibt es die ODEG. Ohne sie wäre ich nicht so mobil wie jetzt, denn seit meinem Verkehrsunfall kann ich weder Auto noch Motorrad fahren. Zwei bis drei Mal pro Woche bin ich im RE2 zwischen Cottbus, Berlin und Stendal unterwegs. Auf die Betriebsaufnahme der RB34 freue ich mich auch schon riesig. Am liebsten sitze ich im Zug oben am Fenster. Wenn ich nach der Fahrt aus dem Zug steige, finde ich immer wieder Gegenstände, die andere Fahrgäste haben liegen lassen. Die bringe ich dann den ODEG-Service Mitarbeitern, die immer sehr freundlich sind. Das gilt übrigens auch für die Mitarbeiter im Kundendialog am Telefon und in der Servicestelle. Diese Freundlichkeit finde ich an der ODEG richtig klasse. Nicht so toll ist, dass in den Zügen manchmal zu wenig Platz für Gepäck ist und hin und wieder zu viele Fahrgäste im Zug fahren. Für mich steht aber fest, dass ich der ODEG treu bleibe.“



STAMMFAHRGAST
CHRISTIAN WOLF:

”

Ich fahre gern mit der ODEG – vor allem, wenn ich in Berlin unterwegs bin. Den RE2 der ODEG nutze ich nämlich viel lieber als die S-Bahn. Am liebsten den KISS, von allen ODEG-Triebfahrzeugen gefällt er mir am besten. Der Service der ODEG ist auch richtig gut, spitzenmäßig. Die Servicemitarbeiter sind immer umsichtig und sehr nett. Mein Liebling ist Oskar, der ODEG-Bär. Wann gibt es den endlich als Plüschbären? Das wäre so ein tolles Geschenk für Kinder. Letzten September bin ich sogar extra nach Görlitz zum Tag der offenen Tore der ODEG gefahren, um Oskar mal live zu erleben. Und die Werkstattführung wollte ich mir natürlich auch nicht entgehen lassen. Den nächsten Tag der offenen Tore werde ich garantiert auch wieder besuchen.“



STAMMFAHRGAST
LISA MEYER:

”

Ich studiere in Cottbus, weil ich aber in Königs Wusterhausen wohne, fahre ich jede Woche im RE2 dorthin. Ohne Umsteigen – egal wann. Das ist super, denn die Zeiten, zu denen ich fahre, sind immer unterschiedlich. Dafür ist das Semesterticket für Studenten einfach unschlagbar. Einen Stamplatz habe ich nicht, aber am liebsten sitze ich in Fahrtrichtung am Fenster. Außerdem finde ich es sehr praktisch, dass es viele Plätze mit Steckdosen für meinen Laptop gibt. So kann ich im Zug arbeiten und mich auf Vorlesungen vorbereiten. Natürlich ärgern mich Verspätungen, wenn mal wieder gebaut wird, aber die Anzeigen am Bahnsteig und die Ansagen im Zug informieren einen darüber ja ganz gut. Solange ich in Cottbus studiere, bleibe ich der ODEG auf alle Fälle treu. Je nach dem, wo ich nach dem Studium einen Job erhalte, würde ich gern weiterhin ODEG fahren.“

Wer 63 ist, hat Schwein gehabt!

Das Seniorenticket. 96 Euro im Jahr sparen und tolle Prämien plus Rabatte sichern! Da sage noch einer, das Alter bringe keine Vorteile.



Alle Infos im Zug, telefonisch von
Mo. – Fr.: 08.00 – 14.00 Uhr unter
Tel.: 03581 76489 29 oder auf odeg.de



Bus & Bahn: Ohne Bargeld. Ohne Registrierung. Mit deiner App.



Die VBB-App. Ticket wählen, Kreditkartendaten eingeben, fertig!

Mit der VBB-App können Tickets für Fahrten im Nahverkehr in Berlin und im Land Brandenburg bequem als Handyticket erworben werden – ohne Bargeld, ohne Anstehen am Automaten und ohne Anmeldung bei Zahlung per Kreditkarte. Die Nutzung ist auch anonym per Prepaid-Zahlung oder bequem nach Registrierung per Lastschrift möglich. Die VBB-App bietet zudem praktische Funktionen wie die Fahrverbindungen in Echtzeit und Netzpläne. Jetzt ausprobieren!

Infos unter (030) 25 41 41 41, VBB.de/handyticket oder facebook.com/VBB-App



Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg
Alles ist erreichbar.